

Unermüdliche Lügner: Das große grüne Gebäude zerfällt

geschrieben von Alan Caruba | 20. April 2013

Es gibt keinen zunehmenden Trend zu „extremem Wetter“, es sei denn, man schließt den gegenwärtigen Abkühlungszyklus der letzten 17 Jahre ein, der zu längeren und kälteren Wintern in der ganzen Welt geführt hat. Ich bezweifle, dass die Grünen irgendetwas gegen die Sonne ausrichten können, die sich in einem natürlichen Zyklus verringerter Strahlung befindet.

Hinsichtlich Hurrikanen wie Sandy werden Meteorologen bestätigen, dass das US-Festland alle drei Jahre von zwei oder drei wesentlichen Stürmen der Kategorie 3 bis 5 betroffen wird. Für alle Kategorien gilt, dass im Mittel alle drei Jahre fünf Hurrikane auf das Festland treffen. *Es gibt also keinen zunehmenden Trend für Extremwetter. Es gibt nur das Wetter.*

Was den Sierra Club und vergleichbare, Multimillionen Dollar schwere Umweltorganisationen angeht – wenn sie sagen, dass sie „zukünftige Auswirkungen der Klimaänderung verhindern wollen“, sind sie entweder dem Wahn verfallen, dass man irgendetwas tun kann, um Hurrikane, Blizzards oder andere Wetterereignisse zu *verhindern*, oder sie sprechen von der Einführung einer Steuer auf Kohlenstoff und andere so genannte Treibhausgase. Dies hat der Kongress bereits abgelehnt.

Und es ist nicht nur der Sierra Club. Am gleichen Tag, an dem ich ihre E-Mail erhalten hatte, haben Friends of the Earth ebenfalls in einer E-Mail gesagt: „Im Nordwesten der USA streitet man gegenwärtig über die schmutzige Zukunft von Kohle und Kohleexporte der USA. Wenn es nach den größten Kohleunternehmen der Welt geht, könnten wir jedes Jahr Transporte von 140 Millionen Tonnen Kohle durch Montana, Idaho, Washington und Oregon erleben. Das sind bis zu 60 Züge pro Tag in einigen Gebieten unserer Umgebung und über 1000 Schiffe pro Jahr auf unseren empfindlichen Wasserstraßen!“ Kann man dazu Angst erzeugend sagen? Lügen über die Kohle? Und totale Ignoranz des Wertes der verbrauchten und exportierten Kohle für unsere Wirtschaft?

Die Grünen betrachten alles, was Energie für alle Zwecke und für jedermann zur Verfügung stellt, als Feind!

Das ist der Grund, warum „eine Expertenrunde Projekte fossiler Brennstoffe in unserem Staat diskutiert, deren Auswirkungen und über Wege, dieser Verschmutzung zu reduzieren“. Brennstoff ist nicht *Verschmutzung*! Brennstoff ist das, was wir verwenden, um unsere Wohnungen zu heizen oder zu kühlen, unsere Autos zu fahren, um Strom zu erzeugen und das Geschäftsleben unserer Nation durchzuführen. Luft und Wasser in New Jersey sind so sauber, dass wir tatsächlich Menschen einladen, hier zu leben, Geschäfte zu machen oder uns als Touristen zu besuchen.

„Die Reduktion von Treibhausgasen aus schmutzigen Brennstoffquellen ist für den Schutz von New Jersey unabdingbar“, heißt es in der Einladung. Tatsächlich hat das Kohlendioxidniveau bereits zugenommen. James M.

Taylor, der geschäftsführende Herausgeber von Environmental & Climate News sagte im März: „Neue Daten der NOAA zeigen, dass das atmosphärische Kohlendioxid-Niveau weiter steigt, dass aber die Temperaturen dem nicht auf dem Fuße folgen. Die neuen Daten widerlegen Vermutungen, dass Kohlendioxid eine globale Erwärmungs-Krise auslöst“.

Angesichts der Tatsache, dass Kohlendioxid für das Wachstum aller Vegetation, von unseren Blumengärten bis zur Reichhaltigkeit der Ernten, die uns und alles Leben ernähren, unabdingbar ist, ist die Reduktion dieses Gases eine sehr schlechte Idee.

Muss man noch erwähnen, dass dieses Kapitel auf lokaler Ebene auch dazu führt, gegen eine Erdgas-Pipeline für den [US-]Staat zu opponieren? Man denke an die Arbeitsplätze. Und an niedrigere Energiekosten. Dann extrapoliere man das auf die Keystone XL-Pipeline und andere erweiterte Energiequellen sowie auf die Vorteile für die Wirtschaft unserer Nation. Die alte Garde der Umweltbewegung verabschiedet sich aus der Szene, und das gesamte Schwindelgebäude der globalen Erwärmung zerfällt. Jim Hansen, Leiter von NASA GISS seit 1981, hat seinen Rückzug erklärt. Es war Hansen, der einem Komitee des Kongresses 1988 gesagt hat, dass sich die Erde aufheizt. Im gleichen Jahr war das IPCC von zwei UN-Organisationen gegründet worden, der WMO und dem UNEP.

Larry Bell, Kolumnist beim Magazin Forbes hat die USA jüngst gedrängt, Zuwendungen an das IPCC und auch das UNFCCC zu beschneiden. *„Obwohl die von uns an das IPCC und das UNFCCC gezahlten Beträge wie ein kleines Almosen in den Gesamtausgaben der Regierung erscheinen, ist es wichtig zu erkennen, dass die wirklichen Kosten dieser Narretei sich zu zahllosen Milliarden addieren, die infolge einer desaströsen Politik und regulatorischen Auswirkungen verpufft sind“.*

Umweltorganisationen sind drauf und dran, unser Leben zu kontrollieren. Im März wurde in ihrem jährlichen Journal BioScience eine begutachtete Studie mit dem Titel „Social Norms and Global Environmental Challenges“ [etwa: soziale Normen und Herausforderungen der globalen Umwelt] veröffentlicht. *„Eine substanzielle Anzahl von Personen wird ihr bestehendes Verhalten ändern müssen, um dieser neuen Klasse globaler Umweltprobleme zu begegnen“.*

Zu viele Regierungen auf der ganzen Welt, unsere eigene und vor allem jene in Europa, haben alle möglichen Gesetze erlassen und Milliarden in Projekte „grüner Energie“ investiert, nur um zu entdecken, dass dies eine ungeheure Verschwendung ist und dass normale Menschen andere Vorstellungen hinsichtlich der Technologien haben, die ihr Leben verbessern.

Grüne sind unermüdliche Lügner, und ihre Lügen erscheinen täglich in unseren Print-, Radio- und Fernsehmedien. Die Wirklichkeit beeinflusst jedoch ihre Bemühungen immer mehr. Fakten sind eine sture Angelegenheit. Grüne sind viel weniger an der Umwelt interessiert als daran, Restriktionen hinsichtlich unseres Energieverbrauchs und des allgemeinen Wohlergehens der Menschheit einzuführen. Es ist reiner Faschismus, und das war es immer.

Link:

<http://www.nationalanxietycenter.blogspot.de/2013/04/relentless-liars-gr>

eat-green-edifice-is.html
Übersetzt von Chris Frey EIKE